

*Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen
noch tritt auf den Weg der Sünder
noch sitzt, wo die Spötter sitzen,*

*sondern hat Lust am Gesetz des HERRN
und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!*

*Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen,
der seine Frucht bringt zu seiner Zeit,
und seine Blätter verwelken nicht.
Und was er macht, das gerät wohl.*

*Aber so sind die Gottlosen nicht,
sondern wie Spreu, die der Wind verstreut.*

*Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht
noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.*

*Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten,
aber der Gottlosen Weg vergeht.*

Psalm 1, 1-6
(Lutherbibel)

Der erste Psalm zeigt die zwei Wege auf, zwischen denen wir Menschen wählen können. Da ist zum einen der Weg der Frevler und Gottlosen und zum anderen der Weg der Frommen und Gerechten.

Der Weg der Gottlosen wird in drei Bildern verdeutlicht:

- Wandeln im Rat der Gottlosen heißt, Gott leugnen und sich bewusst gegen Gott stellen.
- Auf den Weg der Sünder treten: Gottes Gnade und Vergebung werden nicht geschätzt, ja sie werden sozusagen mit Füßen getreten.
- Sitzen wo die Spötter sitzen: Die Spötter verachten die Liebe und Gnade Gottes.

Sehen wir uns um, dann wundern wir uns manchmal oder fragen vielleicht, wie es sein kann, dass man mit diesen „Machenschaften“ so ein „tolles“ Leben führen kann. Es kann mutlos machen und müde in den Bemühungen, ein gottgefälliges Leben zu führen. – Aber im Psalm lesen wir auch, wie es solchen Menschen ergeht: sie werden vergehen.

Doch wie wandeln wir auf dem Pfad der Gerechten?

- Wir kennen nicht nur das Göttliche Gesetz, sondern haben Freude daran. Für Christen bedeutet es, über den Willen Gottes nachzudenken und sich an seinen Geboten zu orientieren.
- Wir lassen uns nicht beirren bei den Bemühungen ein gottesfürchtiges Leben zu führen. Selbst wenn wir vielleicht mal verspottet werden, weil wir in den Gottesdienst gehen, weil wir beten oder weil wir uns immer wieder aufs Neue in der Nächstenliebe üben.

Lassen wir uns nicht abhalten uns als Christen und zu Christus zu bekennen! Denn im Psalm lesen wir auch, warum es sich lohnt, den Weg der Frommen und Gerechten zu gehen.